

Kleine Funken – brennendes Feuer

Annie von Jesus

Kleine Funken – brennendes Feuer

Das Leben der Kleinen Schwester Magdeleine von Jesus

Mit einem Geleitwort von Bischof Joachim Wanke

Übersetzt aus dem Französischen von Kleiner Schwester

Maria Walburg von Jesus

192 Seiten mit zahlreichen sw-Fotos, 12 x 20 cm, Broschur

€ 14,00 (D) / CHF 24.90 / € 14,40 (A)

ISBN 978-3-429-03210-4 Lieferbar

Annie von Jesus

trat 1948 den Kleinen Schwestern Jesu bei; sie lebte und arbeitete vor

allem in asiatischen Ländern; ab 1970 war sie 12 Jahre lang

Generalverantwortliche der Schwesterngemeinschaft;



„Ich wünsche mir Kleine Schwestern mit einem Herzen voll Liebe, mit Augen, aus denen die Freude

Gottes strahlt, so dass auch der bösartigste Mensch etwas von der Gegenwart des Herrn zu spüren vermag. Das geht aber nur, wenn ihr euch zuerst untereinander lieb habt.“

„Ich habe jedes Mal in Wort und Geste heftig reagiert, wenn ich Zeugin von Ungerechtigkeit wurde. Ich predige euch Sanftmut, aber das darf euch nicht davon abhalten, den Mund aufzumachen, wo es nötig ist.“

„Alles ist möglich für den, der glaubt. Alles ist möglich für den, der liebt. Bruder Charles (de Foucauld) nannte Jesus den ‚Meister des Unmöglichen‘. Auf diesem Satz steht die ganze Geschichte unserer Gemeinschaft!“

Diese Worte der Kleinen Schwester Magdeleine (1898–1989), der Begründerin des Ordens der Kleinen Schwestern Jesu, beleuchten ihr faszinierendes Leben und Wirken für die Menschen am Rand und außerhalb der Gesellschaft. Es wird erzählt von einer ihrer engsten Vertrauten.